

Karrierecenter der Bundeswehr

-Berufsförderungsdienst-

Az 37-61-00

• KarrC Bw - BFD

• HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

BMVg R III 1 ES
Fontainengraben 150
53123 Bonn

INTERNET www.bfd.bundeswehr.de

E-MAIL

TEL

BW

FAX

BEARBEITER

DATUM

**Persönlich!
Personalangelegenheit!**

BETREFF **Berufliche Bildungsmaßnahmen mit Eingliederungszielen, die der Anzeigepflicht nach § 20a des Soldatengesetzes (SG) unterliegen;**

Vorname, Name, Dienstgrad, DZE und PK des (früheren) Soldaten/der (früheren) Soldatin

hier: _____

BEZUG 1. Allgemeine Regelung (AR) A-1400/4 (Beschäftigung außerhalb des öffentlichen Dienstes nach Beendigung des Dienstverhältnisses)
2. Allgemeine Regelung (AR) A-1355/27 (BFD- Arbeitsplatzorientierte Bildungsmaßnahmen)

ANLAGE _____

Der (frühere) Soldat/Die (frühere) Soldatin hat nach § 5 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) die Bewilligung einer beruflichen Bildungsmaßnahme beantragt

zum/zur (Berufsbildungsziel)	bei (Bildungseinrichtung, Unternehmen)
vom-bis (Datum)	unter Freistellung vom militärischen Dienst vom-bis (Datum)

Ich verweise im Einzelnen auf die beigelegte Kopie insbesondere des Antrags und des Berufsbildungsvertrages.

Ich berichte hierzu:

Der Antragsteller/Die Antragstellerin hat die Anzeigepflicht für die von ihm/ihr nach Beendigung des Dienstverhältnisses angestrebte Tätigkeit bejaht.

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat die Anzeigepflicht für die von ihm/ihr nach Beendigung des Dienstverhältnisses angestrebte Tätigkeit verneint, obwohl sie nach Aktenlage oder dem Erkenntnisstand der beruflichen Beratungen oder seinem/ihrer Vorbringen offensichtlich gegeben ist oder jedenfalls nahe liegt.

Zur rechtzeitigen Entscheidung über den Antrag auf Förderung der Maßnahme der beruflichen Bildung und ggf. auf Freistellung vom militärischen Dienst bitte ich mir mitzuteilen, ob das Vorhaben des (früheren) Soldaten/der (früheren) Soldatin nach § 20a SG unbedenklich ist.

Im Auftrag

